



Was ist ein Barcamp?

Ein Barcamp ist eine Art Unkonferenz, auf der interessierte Menschen sich frei zu einem Thema oder mehreren Themen austauschen können. Die genauen Diskussionsrunden (Sessions) werden ad hoc vor Ort entwickelt. Auf einem Barcamp sollen möglichst alle gleich sein: es gibt keine Teilnehmerinnen, nur Teilgeberinnen. Das Barcamp kommt aus der Web-2.0-Szene, daher ist es üblich, darüber zu bloggen oder twittern. Dies stellt aber keine Bedingung zur Teilnahme an einem Barcamp dar.



Warum macht ihr ein Barcamp zu studentischer Initiative?

Wir finden, dass zu wenig über studentische Projekte an den Unis bekannt ist und sich zu wenig darüber ausgetauscht wird, und dies auf verschiedenen Ebenen: nicht viele Studis wissen, was sie außer Vorlesungen noch alles machen können. Die Tutor*innen der Projektwerkstätten treffen sich zwar ab und an, kommen aber oft auch nicht dazu, ihre inhaltlichen oder methodischen Fragen zu klären. Und wie man ein Projekt an den Start bringt, wissen wahrscheinlich die wenigsten. Dies wollen wir ändern und den verschiedenen Zielgruppen eine Plattform bieten, ihre Erfahrungen auszutauschen.